

# WohnCafé



Interaktiver Austausch und Auseinandersetzung mit den eigenen Wohnbedürfnissen

## warum

Zur besseren Auslastung von EFH werden gemeinsam mögliche Hebel ergründet. Dabei spielen veränderte Wohnbedürfnisse der EFH-Besitzer:innen eine grosse Rolle und wie potenzielle Anpassungen und Umsetzungsmöglichkeiten aussehen können.



## wer

Die Moderation führt durch den Workshop und die einzelnen Aufgabenstellungen. Die EFH-Besitzer:innen diskutieren in Kleingruppen, im Zweier-Gespräch, mit ihnen Angehörigen und Fachpersonen aus der Gemeinde, wie beispielsweise aus der Abteilung Bau.

«In Form eines interaktiven Austauschs in Kleingruppen, im Zweier-Gespräch mit Gleichgesinnten sowie Fachpersonen aus der Gemeinde können sich Einfamilienhaus-Besitzende nicht nur mit ihrer jetzigen Wohnsituation, sondern insbesondere mit ihren Wohnbedürfnissen auseinandersetzen und eine Wohnvision entwickeln»

Nadine Freuler, Leiterin Fachstelle Nachhaltigkeit, Stadt Uster

## wo

Die Gemeinde lädt einmalig oder regelmässig zum Wohn-Café ein und schafft Raum für Austausch zwischen den Hausbesitzer:innen.

## wie

In Form eines interaktiven Austauschs werden die jetzige Wohn-Situation beleuchtet, eine Bedürfnis-Analyse erarbeitet, Beispiele zu diversen Wohnformen aufgezeigt, eine eigene Wohnvision verbildlicht und nächste Schritte konkretisiert.



## wann

### Vorbereitung

Moderation Vorbereiten, Anfragen Bauamt, Raummiete, etc.

### Ankündigung

Gemeindeblatt, per Post, Mail, etc.

### Wohn-Café

Apéro, Café, Kuchen

3 Monate vorher

2 Monate vorher

Tag der Veranstaltung